

**Rede
des Sprechers für Sportpolitik**

Philipp Meyn, MdL

zu TOP Nr. 28

Abschließende Beratung

Niedersachsen für Olympia 2040 in Deutschland

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen - Drs. 19/5321

während der Plenarsitzung vom 30.01.2025
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Stop the clock! Vor 52 Jahren, 4 Monaten, 19 Tagen, 21 Stunden, 50 Minuten und jetzt ein paar zerquetschten Sekunden erlosch das olympische Feuer in München. Seitdem tickt die Uhr, und wir warten auf Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland. Diese Aktion des DOSB bringt das ganz gut zum Ausdruck. Stop the clock!

Die letzten Spiele, 1972, lösten auch eine Welle für gesellschaftliche Offenheit und mehr Sport und Bewegung aus. Die Spiele fördern gleichermaßen - das haben wir in Paris gesehen - Breiten- wie Spitzensport und haben dort auch zur Inklusion beigetragen.

Der Landtag unterstützt mit unserem Antrag auch ganz grundsätzlich eine deutsche Bewerbung. Die Zustimmung liegt aktuell in Deutschland bei 67 Prozent. Nun ist der Wert nicht unbedingt belastbar, da ja noch nicht einmal die Region feststeht. Dann kommt natürlich erst einiges ins Rollen. Das wird aber demnächst geschehen, und zwar werden in diesem Jahr Pflöcke für die Bewerbung um Olympische Spiele eingeschlagen.

Die DOSB-Mitgliederversammlung hat den DOSB in Saarbrücken kürzlich - ich meine im Dezember - beauftragt, die Aufnahme in den sogenannten Continuous Dialogue beim IOC zu beantragen. Dieser Continuous Dialogue ist maßgeblich; denn mit dem Eintritt des DOSB gilt dieser jetzt offiziell als an der Ausrichtung der Spiele interessierte Partei. Damit wird international die Ambition herausgestellt.

Nun gibt es ein neues Verfahren, dieses wird erstmalig angewandt. Der IOC trifft sich mit dem DOSB in Lausanne jetzt schon im Februar, und dort wird dann die Bewerbung besprochen und verfeinert. Dann geht es auch darum, welches Szenario am erfolgreichsten ist.

Das ist natürlich dann der für Niedersachsen interessante Punkt. Das ist ja auch Kern dieses Antrages. Niedersachsen möchte dabei sein. Wir haben attraktive Sportstätten für Ballsportarten, für Vorbereitung etc. Und natürlich ist es jetzt interessant für uns, wer sich bewirbt: die Metropolregion Hamburg, ist es vielleicht eine Bewerbung Berlin/Hamburg oder aber München? Das hat dann natürlich auch Auswirkungen auf Niedersachsen.

Wir sind jetzt zum genau richtigen Zeitpunkt bei der Sache. Deswegen habe ich mich über die Kollegin der CDU gewundert, die damals sagte, wir seien zu spät - vor allen Dingen, wenn man weiß - das wurde im Ausschuss noch einmal dargelegt -, dass unsere Sportministerin Daniela Behrens bereits am 26. September 2023 gegenüber dem Präsidenten des DOSB, Thomas Weikert,

erklärt hat, dass wir einer möglichen Bewerbung sehr positiv gegenüberstehen und diese auch begleiten.

Kurzum: Wir gehen mit diesem Antrag genau zum richtigen Zeitpunkt aus dem Startblock. Der Landtag unterstützt auf der Grundlage unseres Antrags eine deutsche Bewerbung und zielt darauf ab, sich jetzt aktiv einzubringen. Wir wollen die Spiele in Deutschland, wir wollen uns einbringen, wir wollen dabei sein - auf welchem Spielfeld auch immer; wir Niedersachsen sind Universalsportler.

Vielen Dank.